

Clubhausparty Trust MC Aichach



Gab es bei meinem letzten Besuch im Clubhaus des Trust MC Aichach noch Probleme mit der Einbahnstraßenregelung auf dem ehemaligen Industriegelände, so hatten die Veranstalter die Sache bei ihrer großen Clubhausparty im Dezember voll im Griff: An diesem kühlen Abend – für die Nacht waren erstmals Schnee und Eisglätte angekündigt – war das Gelände komplett abgeriegelt. Alle Gäste, die im Inneren keinen Platz mehr für ihre vierrädrigen Blechkisten fanden, parkten eben außerhalb. Dazu kam, daß das Gelände durch die von der Straße aus deutlich sichtbar angebrachte Fahne des Trust MC sehr einfach zu finden war.

Im Clubhaus selbst fanden die Gäste zwei Bereiche vor. Oben, im eigentlichen Clubheim, war Party mit der Band „CD-Player“ angesagt, im Kellergeschoß dagegen hatte der Trust MC darauf verzich-

tet, Musik durch die fest installierten Boxen dröhnen lassen, so daß man hier prima über Benzin und Szene quatschen konnte. Bei vielen anderen Partys ist man ja leider gezwungen, sich auf der Suche nach einer ruhigeren Ecke zum Plaudern ans Lagerfeuer zu flüchten – mit dem unangenehmen Nebeneffekt, daß man dann durch die frische Luft in der Alk-Dröhnung um Stunden zurückgeworfen wird. Außerdem verteilten sich die zeitweise sehr zahlreich anwesenden



Im Kellergeschoß



Die Members hinter der Theke haben den Überblick

Gäste aufgrund der räumlichen Trennung gut über das gesamte Gebäude.

Für wärmendes Feuer in Ölfässern vor dem Clubhaus war freilich auch hier gesorgt, und so wechselten die Besucher im Laufe des Abends mehrfach ihren Standort. In beiden Innenbereichen wurde an den erfreulich schnell arbeitenden Bars der den Gästen mittler-

weile hinlänglich bekannte „Trust Rum“ in allen möglichen und unmöglichen Variationen serviert, was seine Wirkung denn auch nicht verfehlte.

Insgesamt eine gelungene Party, und der Trust MC Aichach konnte zurecht stolz darauf sein, selbst weit entfernte Chapter aus Belgien und Österreich begrüßen zu dürfen.